



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2018/068

19.03.2018

Federführend: Stadtkämmerei

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

**Finanz- / und Budgetbericht für das I. Quartal 2018
- Stand 06.04.2018**

Beratungsfolge:

Gemeinderat	15.05.2018	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt eine überplanmäßige Auszahlung mit 96.000 EUR im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Förderung nach der VwV KInvFG Kapitel 2) für die Bezuschussung der Maßnahme „Sanierung St. Meinrad Gymnasium“ (10 %-iger städtischer Anteil), PSP-Element 7.012110.025.001, Sachkonto 78180000. Die Deckung erfolgt über das PSP-Element 7.011133.002.001, Sachkonto 78210200.

Anlagen:

- 9 -

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

gez. Berthold Meßmer
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung (VE)		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl. VE	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / -kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:

1. Finanzbericht für das I. Quartal 2018 - Stand: 06.04.2018

1.1 Allgemeines

Auf Grundlage der neuen Budgetrichtlinie informiert die Verwaltung den Gemeinderat nun vierteljährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Grundlagen für den Bericht sind:

- die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzzrechnung, Stand 06.04.2018,
- die Mitteilungen der Bewirtschaftungseinheiten (BewE) und
- die amtlichen Mitteilungen bis zu diesem Zeitpunkt.

1.2 Gesamtübersicht Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

Zum 31.03.2018 (Periode 1 - 3) weist die Ergebnis- und Finanzrechnung für die Monate Januar bis März 2018 insgesamt folgenden Bewirtschaftungsstand aus:

a) Ergebnisrechnung (Anlage 1)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Erträge	104.453.662	17.863.416	17,10
<i>Vorjahr</i>	<i>(92.178.567)</i>	<i>(16.378.183)</i>	<i>(17,77)</i>
Aufwendungen	96.876.853	18.798.913	19,40
<i>Vorjahr</i>	<i>(87.929.963)</i>	<i>(17.297.002)</i>	<i>(19,67)</i>
Ordentl. Ergebnis	7.576.853	- 333.261	
<i>Vorjahr</i>	<i>(4.248.604)</i>	<i>(- 918.819)</i>	

b) Finanzrechnung (Anlage 3)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Einzahlungen	25.640.079	1.280.311	4,99
<i>Vorjahr</i>	<i>(23.256.178)</i>	<i>(591.677)</i>	<i>(2,54)</i>
Auszahlungen	41.332.329	1.194.910	2,89
<i>Vorjahr</i>	<i>(36.277.688)</i>	<i>(2.487.944)</i>	<i>(6,86)</i>
Saldo	- 15.692.250	85.401	
<i>Vorjahr</i>	<i>(- 13.021.510)</i>	<i>(- 1.896.267)</i>	

b).3 Gesamtbeurteilung Ergebnisrechnung

Bei der Ergebnisrechnung ist derzeit für das ganze Jahr (Periode 1 - 16) mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen:

a) Erträge

- Grundsteuer A + B + 50.000 EUR
- Gewerbesteuer (Jahressoll am 31.03. = 13,00 Mio. EUR) - 1.000.000 EUR
- Schlüsselzuweisungen - 210.000 EUR
- Sachkostenbeiträge + 186.000 EUR
- Kindergartenförderung + 139.000 EUR
- Sonstiges (u. a. Zuweisungen für Große Kreisstädte) - 14.000 EUR

Zwischensumme Erträge - 849.000 EUR

b) Aufwendungen

- Gewerbesteuerumlage - 203.000 EUR
- Sonstiges (u. a. Finanzausgleichs- u. Kreisumlage) + 2.000 EUR

Zwischensumme Aufwendungen - 201.000 EUR

Dadurch verschlechtert sich per Saldo das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung um voraussichtlich rd. - 648.000 EUR.

b)4 Gesamtbeurteilung der Finanzrechnung (Investitionen)

Bei der Finanzrechnung ist derzeit mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen (siehe Anlage 3):

a) Einzahlungen

Die Einzahlungen in den Bereichen **Investitionszuwendungen (Konten 6810 - 6818)** sind abhängig von den Auszahlungen im Hoch- und Tiefbaubereich. Derzeit betragen die Einzahlungen **786.000 EUR**. Dies entspricht rd. 11,10 % der eingeplanten Mittel.

Die Mitteilungen für die Investitionszuwendungen erfolgen größtenteils im 2. Quartal 2018.

Die Planansätze bei den **Veräußerungen von Grundstücken (Kontenart 6821)** betragen insgesamt rd. **3,85 Mio. EUR**.

Im 1. Quartal konnten rd. **816.000 EUR** Erlöst werden. Dies sind rd. 21 % des Planansatzes.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, werden in den nächsten Quartalen Erlöse mit rd. 1,77 Mio. EUR durch die Veräußerung von weiteren Wohnbauplätzen erwartet.

	geplanter Verkauf	I. Quartal	II. – IV. Quartal	Summe	noch vor-hand ene Bpl.
Kernstadt	5	1	7	8	-
Bieringen	1	-	1	1	6
Dettingen	1	1	-	1	0
Ergenzingen	4	-	4	4	2
Frommenhausen (verkauft Ende 2017)	1	-	-	-	0
Hailfingen	1	-	1	1	1
Hemmendorf	2	-	2	2	4
Kiebingen	-	1	-	1	0
Obernau	1	-	-	-	2
Schwalldorf (Eingeplantes Grundstück konnte 2017 nicht wie vorgesehen erworben werden.)	1	-	-	-	0
Seeborn (Ankaufsrechte werden nicht ausgeübt. *)	1	-	-	-	0
Wendelsheim (Ankaufsrecht verlängert *)	1	-	-	-	0
Summe	19	3	15	18	15

*) = Im Gegenzug fallen keine Auszahlungen für die Ausübung der Ankaufsrechte an!

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bis zum 31.03. aus dem Programm „**Familienfreundliches Bauen**“ insgesamt 20.000 EUR (Ansatz 100.000 EUR) für den Verkauf von drei Bauplätzen gewährt wurden und zwar für vier Kinder (davon ein auswärtiges Kind).

Für weitere 11 Kinder, davon 0 auswärtige Kinder, sind Zuschüsse vorgemerkt. Die Kaufverträge dazu werden voraussichtlich in den nächsten Quartalen geschlossen.

Bei den Gewerbegrundstücken werden in den nächsten Quartalen Erlöse mit rd. 564.000 EUR für fünf Gewerbegrundstücke Etzwiesen II, Hailfingen (zwei), Höllsteig, Ergenzingen (eins) und Leimengrühle, Oberndorf (zwei) erwartet.

Insgesamt ist mit Mindereinnahmen von rd. zu rechnen.

- 700.000 EUR

2018 ist die Veranlagung folgender **Erschließungsbeiträge (Kontenart 6891)** mit rd. 3,74 Mio. EUR geplant:

- Graf-Wolfegg-Straße, Kernstadt (Neuverplanung)
- Burkhardtstraße, Bieringen
- „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“, 1. Erweiterung (Neuverplanung)
- GG Etzwiesen, Hailfingen (Neuverplanung)
- BG Hahnenbühl, Hemmendorf (Neuverplanung)
- GG „Wasenäcker“, Seebronn (Neuverplanung)
- BG Siebentäler, Weiler (Neuverplanung)

Nach Mitteilung des Tiefbauamtes werden diese auch 2018 veranlagt.

Die **Rückflüsse von Darlehen (Kontenarten 6991 - 6998)** betreffen die gewährten Trägerdarlehen an die Eigenbetriebe „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER), fällig am 30.06.2018 und die „Wohnbau Rottenburg am Neckar“ (WBR), fällig am 31.12.2018.

Zwischensumme Einzahlungen

- 700.000 EUR

b) Auszahlungen

Die Auszahlung von **Investitionszuwendungen (Kontenarten 7817 und 7818)** erfolgt auf Anforderung Dritter. Hier sind u. a. veranschlagt die Zuwendungen für den Kindergartenneubau in Oberndorf, für den Kunstrasenplatz in Weiler sowie für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“.

Von den zur Verfügung stehenden 2,08 Mio. EUR wurden rd. 108.000 EUR bewirtschaftet. Dies entspricht rd. 5 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes hat die Stadt Rottenburg am Neckar Förderungen für Schulsanierungsmaßnahmen von Freien Trägern beantragt. Die Eigenanteile der Stadt betragen für das St. Meinrad Gymnasium 96.000 EUR, für die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule 26.000 EUR und für St. Klara 12.000 EUR. Da diese Beträge im Haushaltplan 2018 nicht einge-

plant sind, führt dies zu überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt

134.000 EUR.

Die Abdeckung der Eigenanteile für die Carl-Joseph-Leiprecht-Schule und für St. Klara erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit der Verwaltung. Für den Eigenanteil des St. Meinrad Gymnasiums ist ein Beschluss notwendig (siehe Beschlussantrag).

Im Haushaltsplan 2018 stehen für den **Erwerb von Grundstücken (Konten 78210100 - 78210300)** folgende Mittel zur Verfügung:

- bebaute Grundstücke rd. 815.000 EUR

Bewirtschaftet sind derzeit rd. 217.000 EUR. In den nächsten Quartalen ist noch mit Käufen zu rechnen.

- unbebaute Grundstücke rd. 3,55 Mio. EUR

Bisher sind rd. 289.000 EUR abgeflossen. Bis zum Ende des Jahres werden noch Kaufpreiszahlungen im Rahmen des Wohnbaulandprogramms mit rd. 2,90 Mio. EUR erwartet.

Die für Wendelsheim eingeplanten Ankaufsrechte hat der Ortschaftsrat verlängert. Die für Seebronn eingeplanten Ankaufsrechte kommen nicht zur Ausführung, da die Grundstücke einer Bebauung zugeführt werden. Daher werden die hierfür eingeplanten Mittel mit insgesamt voraussichtlich nicht bewirtschaftet.

- 630.000 EUR

Im Gegenzug ergeben sich Mindereinnahmen bei den Grundstückserlösen. Auf die Ausführungen zu den Veräußerungen von Grundstücken (Kontenart 6821) wird verwiesen.

- Gewerbegrundstücke 1,69 Mio. EUR

Bei diesen Planansätzen handelt es sich überwiegend um Erschließungskostenanteile für städtische Gewerbegrundstücke. Die Mittel werden voraussichtlich vollständig benötigt.

Von den Mitteln für den **Erwerb von bew. Vermögensgegenständen (Konten 7831 - 7833)** mit 1,74 Mio. EUR sind bisher rd. 2 % bewirtschaftet.

Hier sind u. a. veranschlagt der Erwerb von EDV-Geräten, von Lizenzen, einer Telefonanlage für die Kernverwaltung sowie die Ersatzbeschaffung von IOS Geräten, die Erstaussstattung der Stadtbibliothek mit Medien, neue Parkschein-

automaten, die Sanierung der Straßenbeleuchtung und die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Kiebingen.

Die **Auszahlungen für den Erwerb von Sondervermögen (Konto 7854)** mit rd. 1,74 Mio. EUR betreffen die Einlage in die Eigenkapitalrücklage des Eigenbetriebs Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR), die entsprechend den umgesetzten Maßnahmen der WBR ausgezahlt werden.

2018 stehen für **Hochbaumaßnahmen (Konto 7871)** rd. 13,89 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon sind im ersten Quartal rd. 446.000 EUR abgeflossen (siehe Anlagen 3 und 4). Dies entspricht rd. 3 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Nach Mitteilung des **Hochbauamts** werden voraussichtlich sämtliche Maßnahmen voraussichtlich zur Ausführung kommen.

Für **Tiefbaumaßnahmen** einschließlich sonstige Baumaßnahmen (**Konten 7872 und 7873**) sind 2018 rd. 13,37 Mio. EUR eingeplant. Hiervon sind rd. 91.000 EUR abgeflossen. Dies entspricht rd. 1 % der vorhandenen Mittel.

Nach Mitteilung des **Tiefbauamtes** werden in 2018 die Planungsrate für den Radweg Dettingen-Frommenhausen und der Ausbau „Gässle“ in Seeborn mit Auszahlungen von insgesamt nicht zur Ausführung kommen.

- 240.000 EUR

Zwischensumme Auszahlungen

- 736.000 EUR

b)5 Kredite

Die Investitionen 2018 werden ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert.

b)6 Zusammenfassung Ergebnis- und Finanzrechnung

Zusammenfassend stellt sich derzeit die Gesamtsituation gegenüber der Planung wie folgt dar:

Ergebnisrechnung (ErgRE)

Mindererträge rd.	- 849.000 EUR
weniger Aufwendungen rd.	<u>- 201.000 EUR</u>
per Saldo Mindererträge (= weniger Einzahlungen)	- 648.000 EUR

Finanzrechnung (FinRE)

Mindereinzahlungen rd.	- 700.000 EUR
weniger Auszahlungen rd.	<u>- 736.000 EUR</u>
per Saldo weniger Auszahlungen rd.	- 36.000 EUR

Insgesamt ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber der Planung von voraussichtlich rd. - 612.000 EUR.

b)7 Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes

Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum 31.03.2018	3,77 Mio. EUR.
Ausleihungen an das kreditähnliches Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“	8,95 Mio. EUR
Ausleihungen an Beteiligungen / Sondervermögen	2,00 Mio. EUR
Geldanlagen (Kündigungsgeld)	<u>16,00 Mio. EUR</u>
Summe	30,72 Mio. EUR

2. Budgetbericht für das I. Quartal 2018 - Stand: 06.04.2018

2.1 Allgemeines

Die Bewirtschaftungseinheiten wurden gebeten, zu den Budgets wie folgt Stellung zu nehmen:

*„Erläuterungen des **Grundbudgets einschließlich TBR-Mittel** sind dann erforderlich, wenn der Zielwert 25 % bei den Erträgen wesentlich unterschritten bzw. bei den Aufwendungen wesentlich überschritten wird. Als wesentlich gilt eine Abweichung die größer / kleiner 10 %-Punkte des Zielwertes ist. Des Weiteren ist zu erläutern, wenn Besonderheiten oder Anzeichen vorliegen, dass das Budget aus heutiger Sicht nicht eingehalten werden kann.*

*Aufgrund der Abnahmeverpflichtung gegenüber den TBR und der fehlenden Übertragbarkeit müssen die **Mittel der Technischen Betriebe** (Sachkonto 42737000 beim Grundbudget bzw. Sachkonto 42737100 beim gleichartigen Budget) nach wie vor gesondert beurteilt werden. Hierbei sind sowohl Über- als auch Unterschreitungen zu erläutern (Richtwert: kleiner / größer 10 %-Punkte).*

*Dies gilt auch für die **gleichartigen Budgets** des Hauptamts und des Hochbauamts.*

*Erläuterungen zu den **ausgenommenen Budgets** sind dann erforderlich, wenn Erträge bzw. Aufwendungen bis zum Jahresende vom Planansatz wesentlich abweichen. Hier ist eine Betrachtung der einzelnen Sachkonten notwendig, da es keine gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des ausgenommenen Budgets gibt.“*

Der nachfolgende Budgetbericht basiert im Wesentlichen auf den Angaben der Bewirtschaftungseinheiten (BewE).

In den Grundbudgets und im gleichartigen Budget des Hochbauamts sind Planansätze für die **Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)** mit insgesamt rd. 4,55 Mio. EUR enthalten.

Nach Mitteilung der TBR werden für das 1. Quartal noch offene Einzelaufträge und Daueraufträge mit rd. 1,00 Mio. EUR in Rechnung gestellt. Unter Einbeziehung dieser Aufträge ist eine Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 22 % erfolgt.

2.2 Ergebnisrechnung - Grundbudget (Anlage 5)

Zum 31.03. sind rd. 16 % der Erträge (rd. 3,36 Mio. EUR) und rd. 11 % der Aufwendungen (rd. 19,64 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Schwerpunktmäßig sind im Grundbudget die Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf einschließlich der Holzerlöse, Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden und die Verwaltungskostenbeiträge verbundener Unternehmen veranschlagt.

Auf der Aufwandsseite sind dies insbesondere die Aufwendungen in den Bereichen Unterhaltung von Straßen, Feldwegen und Brücken, Straßenbeleuchtung, Beschaffung und Unterhaltung beweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, IuK (Miete, Wartung,

Leasing, Festnetz), Aus- u. Fortbildung, Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren, Holzernte, sächlicher Aufwand Bauleitplanung und Entwicklung, Aufwendungen der TBR, schulische Mittel einschließlich Schulbetreuung, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, verschiedene Geschäftsausgaben, Versicherungen, Straßenentwässerungskostenanteil und Kreditzinsen.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 1503 - Baisingen

Erträge (2,83 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

b) BewE 1507 - Ergenzingen

Erträge (7,31 %)

Die Erhebung von Entgelten für Märkte, Mieten und Pachten steht noch aus.

c) BewE 1508 - Frommenhausen

Erträge (1,90 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

d) BewE 1510 - Hemmendorf

Erträge (1,16 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

e) BewE 1516 Weiler

Erträge (12,57 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

f) BewE 1517 - Wendelsheim

Erträge (13,76 %)

Die Erhebung von Entgelten für Mieten und Pachten steht noch aus.

g) BewE 1000 - Hauptamt

Erträge (0,57 %)

Der Verwaltungskostenbeitrag VHS wird im April 2018 angefordert.

h) BewE 1300 - Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerengagement

Erträge (13,16 %)

Die Fördergelder für die Integrationsbeauftragte und den Flüchtlingsbeauftragten können nur 2-mal jährlich angefordert werden.

i) BewE 2000 - Stadtkämmerei

Erträge (12,65 %)

Die Verwaltungskostenbeiträge (Vergütungen von SER, TBR, WTG, WBR, Hospitalverwaltung und SWR für städtische Leistungen) werden zur Jahresmitte angefordert.

j) BewE 6100 - Stadtplanungsamt

Erträge (0,53 %)

Die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für den Landschaftsplan (Kostenstelle 5110610061) kommen erst im 4. Quartal.

Die Erstattungen der Brandverhütungsschauen (Kostenstelle 5210000061) werden erst im 4. Quartal erfolgen.

k) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (0,45 %)

Die Erträge (Kostenstelle 5730401965) betreffen im Wesentlichen die Rückerstattung von Reinigungsaufwänden in der Festhalle Rottenburg. Diese Erträge werden erst am Ende des Kalenderjahres umgebucht.

k).3 Ergebnisrechnung - Budget gleichartig (Anlage 6)

Zum 31.03. sind rd. 18 % der Erträge (rd. 156.000 EUR) und rd. 19 % der Aufwendungen (rd. 27,68 Mio. EUR) bewirtschaftet.

In diesen Budgets sind die Personalaufwendungen des Hauptamtes sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen des Hochbauamts enthalten.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (3,26 %)

Es sind Eigenleistungen in Höhe von 40.000 EUR für die Morizschule (Kostenstelle 2810000065) vorgesehen, sowie ein Zuschuss der Bauhütte für die Überarbeitung des Replik am Marktplatzbrunnen in Höhe von 25.000 EUR (Kostenstelle 5410000065). Die Maßnahmen haben noch nicht begonnen, daher konnten hier auch noch keine Eigenleistungen erbracht werden bzw. der Zuschuss der Bauhütte verbucht werden.

Die Erstattungen für das Parkhaus Am Römertempel (Kostenstelle 5460000065) von ca. 13.000 EUR gehen erst im 3. Quartal ein.

a).4 Ergebnisrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 7)

Zum 31.03. sind rd. 17 % der Erträge (rd. 101,29 Mio. EUR) und rd. 23 % der Aufwendungen (rd. 49,91 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen sind schwerpunktmäßig Zuwendungen und allgemeine Umlagen, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Leistungsentgelte sowie sonstige

Erträge veranschlagt. Details können der Anlage 2 entnommen werden.

Darüber hinaus sind Steuern und ähnliche Abgaben (THH 90, siehe Anlage 1), Transfer-aufwendungen (THH 90, siehe Anlage 1), das Bürgergeld sowie Abschreibungen im Budget ausgenommen enthalten.

Auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 wird verwiesen.

a).5 Finanzrechnung - Grundbudget (Anlage 8)

Zum 31.03. sind rd. 0,00 % der Einzahlungen (rd. 3,41 Mio. EUR) und rd. 3,0 % der Auszahlungen (rd. 41,33 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Bei den Einzahlungen des Grundbudgets im Finanzhaushalt sind die Investitionszuweisungen des Landes aus dem Landessanierungsprogramm, die Rückflüsse verbundener Unternehmen (Trägerdarlehen SER) sowie die Rückflüsse von Darlehen vom übrigen Bereich (Wohnbaudarlehen) veranschlagt.

Auf der Auszahlungsseite sind dies die Investitionszuweisungen an private Unternehmen und an die übrigen Bereiche (z. B. Zuschuss zum Neubau des Kindergartens in Oberndorf, Zuschussprogramm Kaufen, Sanieren, Gestalten), der Grunderwerb (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke), der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (u. a. Erstausrüstung Stadtbibliothek, Erwerb Feuerwehrfahrzeuge), der Erwerb von Sondervermögen und Anteilsrechten (Eigenkapitalausstattung und Einlage in die Eigenkapitalrücklage der Wohnbau Rottenburg am Neckar), die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die sonstigen Baumaßnahmen (u. a. Breitbandversorgung), die Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos sowie die Tilgung der Kredite.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.

a).6 Finanzrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 9)

Zum 31.03. sind rd. 13 % der Einzahlungen (rd. 12,24 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen des Finanzhaushalts sind die Einzahlungen für Investitions-zuweisungen von Bund, Land, Kommunen, privaten Unternehmen sowie vom öffentlichen Bereich, die Grundstückserlöse (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke) und die Erschließungsbeiträge veranschlagt.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.